

Kuratorium junger deutscher Film
ÖFFENTLICHE STIFTUNG

Informationen No.47

Juli 2009

Inhalt

Förderung neuer Filmprojekte

Kinderfilm

SOMMER WAR GESTERN / EDNAS TAG / NICK UND TIM 2

JOSETTE UND IHR PAPA / RISING HOPE / DAS VERLORENE LACHEN /
DER GANZ GROSSE TRAUM DES KONRAD KOCH 3

Talentfilm

DIE SCHICKSALSVARIANTE / HUNTSVILLE 2010 / TRAUMFABRIK KABUL /
WERDEN SIE DEUTSCHER! / 2016 - DAS ENDE DER NACHT 4

ANNELIE / DIE BESUCHER / MORGEN DAS LEBEN / STRAY DOGS 5

Interview

Izabela Plucinska 6

Nachrichten 8

In Produktion

ANNELIE / EL BULLI / SASCHA 9

Fertiggestellte Produktionen

MS. SENIOR SWEETHEART / NEXT DOOR PARADISE 9

Festival-Teilnahme 10

Nominierung / Preise und Auszeichnungen 11

FBW-Prädikate

ENDSTATION SEHNSÜCHTE (bw) 11

MONSIEUR NOIR UND DIE MONSTER AUS DEM KELLER (w) 11

Premiere / Kinostart / Fernsehausstrahlung / Vorstandsentscheidungen 12

Impressum 12

Herausgeber:

Stiftung Kuratorium junger deutscher Film
65203 Wiesbaden, Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140
Telefon 0611-602312, Telefax 0611-692409
e-mail: Kuratorium@t-online.de
Internet: www.kuratorium-junger-film.de

Förderung neuer Filmprojekte

Die Stiftung Kuratorium junger deutscher Film fördert gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Kinderfilmbereich 7 Filmprojekte in einer Gesamthöhe von 584.850 Euro und im Talentfilmbereich 9 Filmprojekte mit insgesamt 325.000 Euro.

Zum gemeinsamen Einreichtermin des Kuratoriums junger deutscher Film und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien am 9. Februar 2009 wurden insgesamt 145 Projektanträge gestellt. Für den Kinderfilmbereich lagen 48 Projekte und für den Talentfilmbereich 97 Projekte vor. Drei Projekte im Talentfilmbereich konnten aus formalen Gründen nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden

Kinderfilm

In der 9. gemeinsamen Sitzung des Kuratoriums und des BKM am 25. April 2009 wählte der Auswahlausschuss in Berlin sieben Projekte in einer Gesamthöhe von 584.850 Euro zur Förderung aus. Gefördert wurden folgende Projekte:

Drehbuchförderung

SOMMER WAR GESTERN

30.000,-- EUR

Drama/Coming-of-age, 90 Min.

DB: Ute Wegmann

Inhalt: Oda und Kati - zwei beste Freundinnen und ihre Träume: Endlich aus dem langweiligen Kaff herauskommen, Freiheit zu erleben. Es beginnt mit heimlichen Autofahrten. Oda liebt das Risiko. Bis Anouk auftaucht und Odas Kampf um Anerkennung beginnt; hin und her gerissen zwischen Jungs, Eifersucht und Geheimnissen. Es gibt verschiedene Wege, sich selbst kennen zu lernen und das ist nicht immer einfach.

Produktionsförderung – Dokumentarfilm

EDNAS TAG

15.000,-- EUR

Dokumentarfilm, 15 Min.

DB und R: Bernd Sahling

PZ: Meike Martens - P: Blinker Filmproduktion GmbH, Köln

Inhalt: Edna ist neu in der Klasse und erst seit kurzer Zeit in Deutschland. Am Unterricht kann sie noch nicht teilnehmen, weil ihre Sprachkenntnisse nicht ausreichen. Aber immer öfter macht sie sich bemerkbar.

NICK UND TIM

12.350,-- EUR

Dokumentarfilm, 15 Min.

DB und R: Bettina Braun

P: Braun Produktion, Köln

Inhalt: Nick und Tim sind eineiige Zwillinge. Der Film berichtet über ihr besonderes Geschwister-Sein: Über Zusammen- und Zugehörigkeit, über Positionierung der eigenen Person in Familie und Umfeld und über Individualität unter besonderen Umständen.

Produktionsförderung – Kurzfilm**JOSETTE UND IHR PAPA** **15.000,-- EUR**

Knetanimationsfilm, 7 Min.

DB: Eugène Ionescu

R: Izabela Plucinska

PZ: Robert Kern - P: Claytraces GbR, Berlin

Inhalt: Die Geschichte einer verspielten Beziehung zwischen Vater und Tochter und einer abwesenden Mutter, basierend auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Eugène Ionescu.

RISING HOPE **12.500,-- EUR**

Zeichentrick-Animation, 7 Min.

DB und R: Milen Vitanov

PZ: Milen Vitanov, Nadine Sklodowski, Berlin

Inhalt: Zwischen Sieg und Niederlage ist wie zwischen Himmel und Hölle: Rising Hope, einst das schnellste Rennpferd der Welt, wird von heute auf morgen ein Verlierer. Nur mit Hilfe eines neu gewonnenen Freundes – einem Tausendsassa Windhund – findet das Pferd wieder Hoffnung, Selbstvertrauen und seine Freiheit.

Produktionsförderung – Langfilm**DAS VERLORENE LACHEN** **250.000, -- EUR**

Familienfilm, 90 Min.

DB: Anja Tuckermann, Bernd Sahling

R: Bernd Sahling

PZ: Jörg Rothe - P: Neue Mediopolis Filmproduktion GmbH, Leipzig

Inhalt: Der 10-jährige Sascha steckt voller Lebensfreude, kämpft jedoch mit der Aufmerksamkeitsstörung ADHS. Durch die Einnahme von Medikamenten kann er sich besser konzentrieren, verliert aber sein ansteckendes Lachen und entfremdet sich von der wichtigsten Person in seinem Leben: seiner besten Freundin Elli. Am Ende muss er lernen, aus eigener Kraft mit seinen Lernschwierigkeiten und seinem Leben zurechtzukommen.

DER GANZ GROSSE TRAUM DES KONRAD KOCH **250.000,-- EUR**

Spielfilm, 100 Min.

DB: Philipp Roth

R: Sebastian Grobler

PZ: Raoul Reinert - P: Polyphon Film und Fernsehgesellschaft mbH, Hamburg

Inhalt: Basierend auf einer wahren Begebenheit, erzählt der Film die anrührende wie komische Geschichte des engagierten Lehrers Konrad Koch, der 1874 in Braunschweig mit seinen Schülern den Fußball gegen massive Widerstände einführt und Deutschland zu dem macht, was es heute ist: Einer großen Fußballnation.

Die Förderentscheidungen im Kinderfilmbereich trafen:

Claudia Droste-Deselaers, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf / Horst Peter Koll, Chefredakteur „FILM-DIENST“, Bonn / Brigitta Manthey, Medienboard Berlin/Brandenburg, Potsdam / Nikolaus Prediger, FilmFernsehFonds Bayern, München / Petra Rockenfeller, Kinobetreiberin, Oberhausen / Manfred Schmidt, Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig / Christel Strobel, Kinder- und Jugendfilm Korrespondenz, München

Talentfilm

Der Auswahlausschuss des Kuratoriums für den Talentfilm wählte in seiner Sitzung am 24. April 2009 folgende Projekte für eine Talentfilmförderung aus:

Drehbuchförderung

DIE SCHICKSALSVARIANTE **15.000,-- EUR**

Drama-Komödie, 90-120 Min.

DB und R: Marc Meyer

Inhalt: Tom begeht Selbstmord und Aline möchte nicht ohne ihn leben. Also wechselt sie in die Parallelwelt, in der Tom nicht gesprungen ist und noch lebt. Sie sieht, wie ihr Leben „normalerweise“ weitergegangen wäre. Aline beschließt zu bleiben – das Chaos beginnt.

Produktionsförderung - Dokumentarfilm

HUNTSVILLE 2010 **35.000,-- EUR**

Dokumentarfilm, 80 min

DB: Sarah Nüdling

R: Robert Paschmann

PZ: Stefanie Reis - P: doktales Office Kiel

Inhalt: In der idyllischen kanadischen Kleinstadt Huntsville findet im Juni 2010 der 36. G8 Gipfel statt. Der Film begleitet die mit schier unerschütterlichem Optimismus ausgestatteten Huntsvillians, während ihr positives Weltbild von Protesten und Sicherheitskräften auf die Probe gestellt wird.

TRAUMFABRIK KABUL **35.000,-- EUR**

Dokumentarfilm, 90 Min.

DB: Sebastian Heidinger, Nils Bökamp

R: Sebastian Heidinger

PZ: Nils Bökamp - P: Boekamp & Kriegsheim GmbH

Inhalt: Dokumentarfilm über das Leben der Afghanin Saba Sahar, die sich in ihrem Land für Menschen und Frauenrechte einsetzt.

WERDEN SIE DEUTSCHER! **40.000,-- EUR**

Dokumentarfilm, 90 Min.

DB und R: Britt Beyer

PZ: Andreas Goldstein, Susanne Binnerger - P: Oktoberfilm GbR, Berlin

Inhalt: „Werden Sie Deutscher!“ ist ein unterhaltsamer Dokumentarfilm über einen Berliner Integrationskurs, in dem Migranten deutsche Sprachkenntnisse und Basiswissen über Deutschland vermittelt bekommen. Es geht um die Lebensrealität der Kursteilnehmer und um das Bild, das Deutschland von sich selbst zeichnet.

Produktionsförderung - Langfilm

2016 – DAS ENDE DER NACHT **40.000,-- EUR**

Thriller, 100 Min.

DB: Tim Fehlbaum, Oliver Kahl, Thomas Wöbke

R: Tim Fehlbaum

PZ: Uli Putz, Thomas Wöbke, Jakob Claussen - P: Claussen+Wöbke+Putz

Filmproduktion GmbH, München

Inhalt: Die Welt ist aus den Fugen. Auf einen heißen Sommer folgt ein heißer Herbst und ein heißer Winter. Nach nur wenigen Monaten herrschen in Mitteleuropa schlimme Zustände: Menschen greifen wegen Nahrungsmangel zu extremen Mitteln. Keiner traut dem Anderen. "2016" ist eine düstere Zukunftsversion, erzählt aus der Perspektive einer jungen Frau, die über sich hinauswachsen muss.

ANNELIE**40.000,-- EUR**

Doku-Fiktion, 80 Min.

DB und R: Antej Farac

PZ: Johann Betz - P: Drei Wünsche Filmproduktion, München

Inhalt: Die Pension Annelie im Münchner Hauptbahnhof-Viertel ist Schauplatz dieser Doku-Fiktion. Entgegen ihrer eigentlichen Bestimmung ist "Annelie" die Heimat einer skurrilen Truppe gesellschaftlicher Randexistenzen. Diese real existierende Ausgangssituation, ist die Grundlage einer Sozial-Groteske, episodenhaft erzählt mit großem Finale.

DIE BESUCHER**40.000,-- EUR**

Tragikomödie, 90 Min.

DB: Leis Bagdach und Constanze Knoche

R: Constanze Knoche

PZ: Nicole Gerhards, Hanneke van der Tas, Katrin Schlösser - P: Nikovantastic Film, Berlin / Ö Filmproduktion, Berlin

Inhalt: Während eines unangekündigten Besuchs in Berlin eröffnen Jakob und Hanna ihren längst erwachsenen Kindern, dass sie diese nicht länger finanziell unterstützen können. Nach Streit und der bitteren Offenbarung von Lebenslügen wird allen Familienmitgliedern bewusst, wie wenig sie eigentlich voneinander wissen.

MORGEN DAS LEBEN**40.000,-- EUR**

Dokumentarischer Spielfilm, 90 Min.

DB: Alexander Riedel, Bettina Timm

R: Alexander Riegel

PZ: Bettina Timm - P: Pelle Film GbR, München

Inhalt: Wie sieht es in Menschen aus, die dank Flexibilisierung sich immer wieder neu erfinden müssen? Wie lebt es sich in München, einer Stadt, die zum Erfolg verdammt? Und was ist, wenn man 40 wird; die Mitte des Lebens erreicht? Alexander Riedel erzählt von einer Generation, einer Stadt und von der Suche nach Sinn.

STRAY DOGS**40.000,-- EUR**

Drama, 100 Min.

DB und R: Jan Bauer

PZ: Michael Eckelt - P: Riva Filmproduktion GmbH, Hamburg

Inhalt: Auf einer entlegenen Farm in der südafrikanischen Steppe finden die Vagabundin Max und der Ex-Häftling Harke ihr Paradies, bis Harke eines Tages spurlos verschwindet. Allein in der grellen Hitze wartet Max auf seine Rückkehr und kämpft erbittert um den Erhalt ihres Traumes.

Die Förderentscheidungen im Talentfilmbereich trafen:

Marieanne Bergmann, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH, Hamburg / Jochen Coldewey, NordmediaFonds, Hannover / Claudia Droste-Deselaers, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf / Karin Franz, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Stuttgart / Brigitta Manthey, Medienboard Berlin-Brandenburg, Potsdam / Nikolaus Prediger, FilmFernsehFonds Bayern, München / Manfred Schmidt, Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig

Der nächste gemeinsame Einreichtermin des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Stiftung Kuratorium junger deutscher Film für die beiden Förderbereiche **Kinderfilm** sowie **Talentfilm** ist der **17. September 2009**.

Interview

Gespräch mit **Izabela Plucinska**
zu ihrem Animationsfilm **ESTERHAZY**

Am 27. April 2009 wurde die Filmreihe GRENZEN LOS mit der Premiere des Knetanimationsfilms "Esterhazy" im Kino Babylon in Berlin eröffnet. Die Regisseurin Izabela Plucinska und ihr Team stellten die deutsch-polnische Koproduktion vor, die mit Förderung von BKM/Kuratorium entstand. Der 25-minütige Film erzählt von den Abenteuern eines kleinen Wiener Hasen im Berlin des Wendejahres 1989: Esterhazy soll nach Berlin reisen und eine große Häsin erobern, um seine Wiener Hasen-Dynastie aufzufrischen. In der lauten und hektischen Stadt scheint es jedoch keine Hasen zu geben. Erst im Mauerstreifen, zwischen den hohen Wänden der geteilten Stadt, findet er ein Hasenparadies und seine große Liebe. Doch ausgerechnet in diesem Moment fällt die Berliner Mauer und zerstört die friedliche Hasenwelt...

Izabela Plucinska wurde 1974 in Koszalin geboren und besuchte in Lodz die Kunstakademie und die Filmhochschule. Nach Ihrem Abschluss kam sie 2002 mit einem DAAD-Stipendium an die Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg. Seit dem Animationsfilm "Jam Session", der 2005 den Silbernen Bären auf der Berlinale gewann, hat Izabela Plucinska drei weitere Knet-Trickfilme erstellt: "Breakfast" (Renzo Kinoshia" Preis auf dem Filmfestival Hiroshima 2008), "7 more minutes" und "Marathon".

Das Interview mit Izabela Plucinska führte Julia Gebefügi in Berlin:

Wie kamen Sie auf die Idee, aus dem Bilderbuch von Irene Disch und Hans Magnus Enzensberger einen Animationsfilm zu machen?

Izabela Plucinska: "Ein guter Freund von mir, Bartek Konopka, arbeitete an einem Dokumentarfilm über die Berliner Mauerhasen und es gab die Überlegung, meine Animationen einzustreuen. Als er mir für die Recherche das Buch 'Esterhazy' gab, habe ich mich sofort verliebt. Es passte einfach so gut zu meinem Animationsstil."

Wie schätzen Sie Ihren Film "Esterhazy" ein, ist er auch ein Kinderfilm geworden?

"Die Geschichte ist sehr vielschichtig, ein Film für die ganze Familie. Es gibt da die lustige Situation der Hasen, welche nicht so viele Süßigkeiten essen dürfen, da die

Familie immer kleiner wird. Auf seiner großen Reise erlebt der kleine Esterhazy jede Menge Abenteuer im geteilten Berlin – eine Situation, die Kindern vielleicht gerade wegen der Hasenperspektive leichter verständlich gemacht werden kann. Der Todesstreifen ist auch gleichzeitig ein Hasenparadies, weil die Hasen da beschützt sind. Auch für Erwachsene haben wir probiert, die politischen Verhältnisse und den Alltag in Berlin kurz vor dem Mauerfall darzustellen."

Sie wurden vom Kuratorium/BKM gefördert. Können Sie mir sagen, welche Bedeutung die Förderung für Ihren Film "Esterhazy" hatte?

"Das hat uns natürlich sehr geholfen. Es ist immer schwer, für einen solchen anspruchsvollen 25-minütigen Film ein genügendes Budget zu bekommen. Wir haben auch in Polen viel Unterstützung und finanzielle Hilfe erhalten."

Hatten Sie noch weitere Förderungen?

"Ja, neben dem polnischen Filminstitut und dem Sender TVP Kultura, Medienboard Berlin-Brandenburg und europäisches Media Programm hat uns auch die Defa-Stiftung unterstützt."

Wie sind Sie eigentlich zum Animationsfilm bzw. zu dieser speziellen Form, der Knetanimation gekommen?

"Ich habe gleichzeitig an der Kunstakademie und an der Filmhochschule in Lodz studiert. Es war naheliegend, beides miteinander zu verbinden, Skulpturen und Animation - dafür eignet sich Knete ganz besonders. Ich fertigte Reliefs und bewegte diese für meine ersten Filme. Es ist ein fantastisches Material, flexibel, elastisch, und man braucht nur eine gute Idee, Fantasie und ein bisschen Geduld, damit Geschichten zu erzählen. "

Ihr aktuelles - ebenfalls vom BKM/Kuratorium gefördertes - Projekt heißt "Josette und ihr Papa" und wird wieder eine Knetanimation. Können Sie uns kurz erzählen, um was es in dieser Geschichte geht?

"Die Geschichte erzählt von einer Beziehung zwischen Vater und Tochter, wobei nicht klar ist, ob die Mutter / Ehefrau sich trennen wird von den beiden. Der Papa, welcher völlig verkatert ins Bad flüchtet, um sich auf die Arbeit vorzubereiten, schickt die 3-jährige Josette auf die Suche nach ihm durch die chaotische Wohnung. Fantasievoll wie kleine Kinder nun mal sind, schaut Josette natürlich überall nach und berichtet vor der Badezimmertür, dass sie Papa weder im Backofen noch unter den Töpfen und auch nicht im Regal finden konnte.

"

"Josette und ihr Papa" ist ein Kinderbuch von Eugène Ionesco und Katharina Bußhoff, welche Überlegungen liegen Ihrer Verfilmung zugrunde?

"Was für kindliche Gemüter wie eine charmante Bilderbuchgeschichte von einer liebevollen Beziehung zwischen Vater und Tochter erscheint, hat wie 'Esterhazy' auch mehrere Deutungsebenen: Josette möchte Mama anrufen, aber Papa sagt, 'Wir sollen nicht anrufen. Vielleicht ist sie ja woanders'. Er ist auch ein eher abwesender Papa - wir möchten die komplizierten Beziehungen der Erwachsenen auch auf kindliche Art und Weise deutbar machen. Das macht diese Projekte so interessant."

Nachrichten

Kuratorium junger deutscher Film unterstützt das Projekt "dok you"

der Institution doxs (Kindersektion der Duisburger Filmwoche) und der Dokumentarfilminitiative im Filmbüro Nordrhein-Westfalen (dfi). Auf die Frage "Wie helfen die Filmförderungen" sagte Petra Schmitz (dfi-Leiterin): "Die Filmstiftung NW ist offizieller Kooperationspartner und ist mit ihrem Logo auf allen Projektmaterialien präsent. Sie fühlt sich dem Dokumentarfilm ohnehin verpflichtet, wie ihre Förderpraxis zeigt. Sie hat im Rahmen der Nachwuchsförderung im Mai zwei Projekten Fördermittel zugesprochen. Auch das gemeinsame Kinderfilm-Gremium von BKM und Kuratorium junger deutscher Film hat Ende April zwei Projekte finanziell gefördert. Die Finanzierung der 'dok you'-Filme steht also auf drei Beinen - zwei Filmförderungen und einem Sender."

Interview mit Gudrun Sommer (doxs) und Petra Schmitz siehe KJK 119-3/2009, S.32: "Wir wollen möglichst viele Kinder erreichen"

Vorstellung von zwei kuratoriumsgeförderten Projekten beim Goldenen Spatz 2009

Besonderes Interesse galt beim "Blick in die Werkstatt" in Erfurt einem von "dok you" entwickelten Dokumentarfilmprojekt. Im Herbst 2008 wurde mit dem Vorhaben an zehn Schulen begonnen. Gemeinsam mit Kindern entwickelten professionelle Autoren, Regisseure und Nachwuchsfilmer die Treatments. Aus den zehn eingereichten wurden sechs von einer Jury ausgewählt. Sie sollen von Mai bis September 2009 realisiert werden. In Erfurt wurden zwei Projekte genauer vorgestellt: NICK UND TIM von Bettina Braun und EDNAS TAG von Bernd Sahling. *Ausführlicher Bericht über die Veranstaltung "Blick in die Werkstatt" siehe KJK 119-3/2009, S. ...*

"Sascha" - eine Debütproduktion

Die Migranten-Tragikomödie um den jungen Titelhelden Sascha und sein kompliziertes Leben - Mutter Stanka möchte ihn zum Starpianisten antreiben, Vater Vlado am liebsten nach Montenegro zurückschicken und Sascha selbst träumt mehr von seinem Klavierlehrer Gebhard als von den Konzertsälen der Welt - ist die Debütproduktion der jungen Kölner Firma "eastart pictures": Produzentin Ewa Borowski und Filmemacher Dennis Todorovic haben sich im allerersten Jahrgang der ifs internationalen filmschule köln kennengelernt. "Sascha" (Arbeitstitel) ist der erste Langspielfilm der ersten ifs-Abschlussklasse. Verstärkt wird das junge Filmteam von Kameramann Andreas Köhler, zu dessen Arbeiten der gerade mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnete Dokumentarfilm "Nobody's perfect" zählt. Regisseur und Autor Dennis Todorovic hat das Drehbuch, das als Treatment beim Drehbuchpreis "Köln Film" eine lobende Erwähnung erhielt, beim Berlinale Talent Campus entwickelt. Die Produktion wird von der Filmstiftung NW, dem BKM und Kuratorium junger deutscher Film gefördert.

Credits - Legende:

P: Produktion - PZ: Produzent - Red: Redaktion - DB: Drehbuch - R: Regie - K: Kamera - D: Darsteller - DO: Drehort - DZ: Drehzeit - S: Stand der Produktion - F: Förderung

In Vorbereitung

sind folgende vom Kuratorium und BKM geförderte Projekte:

ODABO

DB: Susanne Billig

TOM UND HACKE

DB: Rudolf Herfurtner

UNTER KONTROLLE

P: CredoFilm, Berlin - R: Volker Sattel

In Produktion

sind folgende vom Kuratorium junger deutscher Film geförderte Filme:

ANNELIE

P: Drei Wünsche Filmproduktion, München - R und DB: Antej Farac

In seinem Debütfilm rekonstruiert Antej Farac das Leben in einer ehemaligen Pension, in der seit 13 Jahren ausschließlich Obdachlose leben. Das Gebäude wird zur Zeit saniert, damit es sich wieder in eine Pension verwandeln kann. Die Dreharbeiten fanden im Mai in den letzten Wochen vor der Sanierung statt.

EL BULLI

P: if... Production mit BR und WDR - PZ: Ingo Fliess - Red: Petra Felber, Jutta Krug - R: Gereon Wetzel - F: FFF Bayern, BKM, Kuratorium

Dokumentarfilm über den Drei-Sterne-Koch Adriá Acosta und sein immer ausgebuchtes Restaurant "El Bulli", das jedes Jahr für sechs Monate schließt, damit Acosta und sein Kreativteam Zeit hat, im Kochlabor in Barcelona ein neues Menü für die nächste Saison zu erschaffen.

SASCHA

P: eastart pictures Köln - R und DB: Dennis Todorovic - F: Filmstiftung NW, BKM, Kuratorium (siehe Bericht Seite 8)

Fertiggestellte Produktionen**MS. SENIOR SWEETHEART**

P: Credo Film - R und DB: Sabine Steyer - K: Birgit Möller

Schönheitswettbewerbe gibt es viele, aber "Ms. Senior Sweetheart" ist wohl der einzige für Frauen ab 58. Die elftägige Veranstaltung, an der Frauen aus ganz Amerika teilnehmen, findet seit 1978 in Fall River statt. Beginnend mit Kostümpromen, über edle Dinnerabende und eigene Performances, gipfelt der Damenball in der Krönung der neuen Königin. Der Dokumentarfilm begleitet drei Teilnehmerinnen bei ihren Vorbereitungen und auf ihrem Weg zum Wettbewerb.

NEXT DOOR PARADISE

P: Filmtank Hamburg - R / DB: Jörg Haaßengier, Jürgen Brügger - K: Sven O. Hill
Der Film unternimmt eine Reise in die städtische Peripherie. Das vermeintliche Niemandsland zwischen Schnellstraßen, Gewerbegebieten, Brachflächen, Baggerseen und stillgelegten Greisdreiecken ist bevölkert von Menschen, die sich diesen Raum zu Eigen gemacht haben und sich hier eine eigene Welt aufbauen.

Festival-Teilnahme

der vom Kuratorium junger deutscher Film geförderten Filme

Copenhagen International Film Festival CPH:PIX (16.-26.04.2009)

ALLE ANDEREN von Maren Ade

Internationales Kinderfilm Festival Sprockets Toronto 2009 (18.-24.04.2009)

DIE BLINDGÄNGER von Bernd Sahling - HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI
von Detlef Buck - DIE WILDEN HÜHNER UND DAS LEBEN von Vivian Naefe

Hot Docs Canadian International Festival in Toronto (20.04.-10.05.2009)

FORGETTING DAD von Rick Minnich und Matt Sweetwood

Trickfilm-Festival Stuttgart (05.-10.05.2009)

THE RUNT von Andreas Hykade

KEIN PLATZ FÜR GEROLD von Daniel Nocke

49. International Film Festival for Children and Youth Zlin 2009

(31.05.-07.06.2009)

KATAKOMBO von Michael Zamjatnins

11. Festival des deutschen Films in Madrid (02.-06.06.2009)

DIE PERLMUTTERFARBE von Marcus H. Rosenmüller

25. Internationales Kurzfilmfestival Hamburg (02.-08.06.2009)

DER PRINZ von Petra Schröder

11. Mo&Friese KinderKurzFilmFestival Hamburg (02.-08.06.2009)

KATAKOMBO von Michael Zamjatnins

12. Shanghai International Film Festival mit 6. Focus Germany

(13.-21.06.2009)

VOM ATMEN UNTER WASSER von Winfried Oelsner

POST von Christian Asmussen und Matthias Bruhn

5. Festival des deutschen Films in Ludwigshafen (18.-28.06.2009)

ALLE ANDEREN von Maren Ade

MENSCH KOTSCHIE von Norbert Baumgarten

44. Internationales Filmfestival KarlovyVary (03.-11.07.2009)

ALLE ANDEREN von Maren Ade

2. Musikfilmtage Oberaudorf (09.-12.07.2009)

ENDSTATION DER SEHNSÜCHTE von Sung-Hyung Cho

Fünf Seen Filmfestival Starnberg Herrsching Seefeld (28.07.-05.08.2009)

DIE BESTEN BEERDIGUNGEN DER WELT von Ute Wegmann

Shorts at Moonlight (16.07.-15.08.2009)

DAS HEIMLICHE GERÄUSCH von Michael Watzke - EDGAR von Fabian Busch

- MEINE ERSTE HOCHZEIT von Ralf Kukula

61. Internationales Filmfestival Locarno (05.-05.08.2009)

Semaine de la Critique:

PIANOMANIA von Lilian Franck und Robert Cibis - EDGAR von Fabian Busch

Nominierung

Beim DOK.FEST 2009 - 24. Internationales Dokumentarfilmfestival München war der Film DEUTSCHE SEELEN - LEBEN NACH DER COLONIA DIGNIDAD von Matthias Zuber und Martin Farkas nominiert für den FFF-Förderpreis

Preise und Auszeichnungen

Beim **Deutschen Filmpreis 2009** wurde der vierfach nominierte kuratoriumsgeförderte Nachwuchsfilm CHIKO (Regie Özgür Yildirim, Produzent Fatih Akin und Klaus Maeck, corazón international Hamburg) mit **zwei Lolos** ausgezeichnet.

ALLE ANDEREN von Maren Ade erhielt auf dem **Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund/Köln 2009** den mit 25.000,- Euro dotierten **Hauptpreis** der RWE Westfalen-Weser-Ems AG

EDGAR erhielt bei den **Thalmässinger Kurzfilmtagen** (bei Nürnberg) den mit 1.000,- Euro dotierten **1. Preis**. Auf dem Formula Mundi Filmfest in Schwäbisch-Hall wurde EDGAR von der Jury mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

EISENFRESSER von Shaheen Dill-Riaz' wurde beim **17. Earth Vision Film Festival in Tokio** mit dem **Grand Prix** sowie beim **Cinema Planeta Filmfestival in Mexiko** mit dem **Hauptpreis** prämiert.

POST!, der Animations-Kurzfilm von Christian Asmussen und Matthias Bruhn, gewann den **Golden Slipper** beim **49. Kinderfilmfestival** im tschechischen Zlin.

MEINE ERSTE HOCHZEIT von Ralf Kukula wurde mit einem der renommiertesten internationalen Animationsfilmpreise, dem **Pulcinella Award** des Intern. Fernseh- und Multimedia-Festivals „Cartoons on the Bay“ in Papallo ausgezeichnet.

FBW Prädikate

Besonders wertvoll

ENDSTATION DER SEHNSÜCHTE - Regie und Buch: Sung-Hyung Cho

Aus dem FBW-Gutachten: "In Südkorea liegt Dogil Maeul, das 'Deutsche Dorf', das für koreanische Gastarbeiter errichtet wurde, die nach über 30 Jahren in Deutschland zurück in ihre alte Heimat gezogen sind. Von drei Koreanerinnen und ihren deutschen Ehemännern im Rentenalter berichtet Dokumentarfilmerin Sung-Hyung Cho auf ihre gewohnt amüsante und sensible Weise. Ihr 'Heimatfilm' findet grandiose Sinnbilder für deutsche Traditionen ... sowie für die Möglichkeiten und persönlichen Grenzen eines ungewöhnlichen Kulturaustausches.

Wertvoll

MONSIEUR NOIR UND DIE MONSTER AUS DEM KELLER - R: Jan-Peter Meier

Aus dem FBW-Gutachten: "Viele Ängste entstehen durch überbordende Fantasie im Kopf, vor allem bei Kindern. Und so hat der kleine Jacques panische Angst in den Keller zu gehen. Denn dort gibt es ein unheimliches Monster, das so schreckliche Geräusche von sich gibt und von Monsieur Noir dirigiert wird. Doch mit einer gehörigen Portion Mut kann man auch Monster besiegen. So bewaffnet sich Jacques mit Taschenlampe, Hut und Rucksack, zieht in den Kampf und besiegt die Angst. Die farbenfrohe Animation ist trotz der etwas konservativen und schematischen Zeichnung der Charaktere altersgerecht und gelungen. Eine hübsche, kindgerecht erzählte Geschichte, die Mut macht."

Premiere

DEUTSCHE SEELEN - Regie: Matthias Zuber und Martin Farkas

Premiere beim 30. Max Ophüls Festival in Saarbrücken

FORGETTING DAD - Regie: Rick Minnich und Matt Sweetwood

offizielle Premiere: März 2009 im Babylon Berlin Mitte

Kinostart

18. Juni 2009: ALLE ANDEREN - Regie: Maren Ade (Verleih: Prokino /Fox)

22. Oktober 2009: ENDSTATION DER SEHNSÜCHTE - Regie: Sung-Hyung Cho (Verleih: Zorro Film)

German Films vergibt 83.500,-- Euro Förderung für Kinostarts deutscher Filme im Ausland. So wurde u.a. der kuratoriumsgeförderte und mehrfach preisgekrönte Film ALLE ANDEREN von Maren Ade für den Kinostart in der Schweiz unterstützt.

Fernsehausstrahlung

WAS WENN DER TOD UNS SCHEIDET? - Regie: Ilona Schultz & Ulrike Grote
am 31.08.2009 um 20.15 im ZDF

Vorstandsentscheidungen

Der Vorstand der Stiftung Kuratorium junger deutscher Film bewilligte in seiner Sitzung am 06.07.2009 folgende Projekte:

Vertriebsförderungsmaßnahme

für den kuratoriumsgeförderten Film **SHORT CUT TO HOLLYWOOD**

von Jan Henrik Stahlberg und Marcus Mittermeier erhält Senator Film Verleih, Berlin, eine Förderung in Höhe von 15.000,-- Euro

Sonstige Förderungsmaßnahme

für das Projekt "**dok you - kinder und Dokumentarfilm**"

der Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW, Köln und Doxs! Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche, Duisburg, in Höhe von 9.600,-- Euro

Untertitelungsförderungsmaßnahme

für den produktionsgeförderten Dokumentarfilm **PIANOMANIA** von Lilian Frank und Robert Cibis Untertitel in englischer Sprache zur Teilnahme am Festival in Locarno (05.-15.08.2009) in Höhe von 2.500,-- Euro

Impressum

Informationen No. 47, Juli 2009. Redaktion: Monika Reichel, Hans Strobel, Hrsg. Kuratorium junger deutscher Film, 65203 Wiesbaden, Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140, Telefon 0611 - 602312, Telefax 0611 - 692409, e-mail: Kuratorium@t-online.de. Erscheinungsweise: vierteljährlich (Januar, April, Juli, Oktober), Internet: www.kuratorium-junger-film.de